

# Psalm 30

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Ein Harfenlied, Sang der Weihung des Hauses, von Dawid.

<sup>2</sup> Erheben will ich dich, DU, denn du hast mich heraufgewunden, ließest meine Feinde sich meiner nicht freun.

<sup>3</sup> DU, mein Gott, zu dir habe ich gestöhnt, und du hast mich geheilt.

<sup>4</sup> DU, mein Gott, aus dem Gruftreich hast du meine Seele geholt, hast mich belebt hervor aus den in die Grube Gesunknen.

<sup>5</sup> Harfet IHM, ihr seine Holden, bekennt euch zum Gedenken seiner Erheiligung!

<sup>6</sup> Denn einen Nu in seinem Zorn, ein Leben in seiner Gnade! Am Abend geht ein Weinen zu nachten, und um den Morgen ists Jubel.

<sup>7</sup> Ich freilich, ich hatte gesprochen in meiner Zufriedenheit: »Auf Weltzeit wanke ich nie.«

<sup>8</sup> DU, mit deiner Gnade hattest du Wehr meinem Berge bestellt, - du verstecktest dein Antlitz, ich ward verstört.

<sup>9</sup> Angerufen habe ich dich, DU, um Gunst meinen Herrn angefleht:

<sup>10</sup> »Was für Gewinn ist an meinem Blut, an meinem Sinken zur Schlufft? kann der Staub dich bekennen? kann er deine Treue vermelden?

<sup>11</sup> Höre mich, DU, leihe mir Gunst! DU, sei ein Helfer mir!«

<sup>12</sup> Du wandeltest meinen Trauergang mir zum Reigen, du öffnetest mein Sackgewand und umschürztest mich mit Freude,

<sup>13</sup> auf daß das Ehren harfe dir und nicht stille werde: DU, mein Gott, in Weltzeit will ich dir danken.

---